

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großer Volkskalender des Lahrer hinkenden Boten

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1882-1942

Sehr glaubwürdig

urn:nbn:de:bsz:31-62042

August

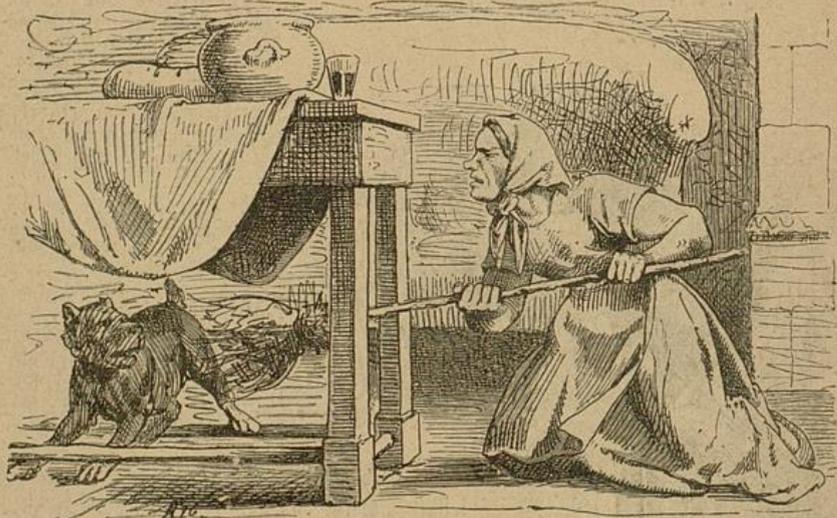
Der Sichel vergißt nicht Barnabas, er serget gern für's längste Gras. — It's in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lange weiß. — Im August Wind aus Nord, sagt Unbeständigkeit seit. — Reichtum im August ist sehr ungesund, ungereinig Obst bringt nicht in den Mund. — Wenn der Ruchst lange nach Johanni schreit, so ruhet er die theure Zeit. — Sind Laurentius und Bartholomäus schön, ist guter Herbst vorauszusehn. — Schön Wetter zu Maria Himmelfahrt, verkündet Wein von bester Art. — Wenn großlumig ihr viele Äpfeln erblühen, will Gott gar guten Herbst uns schiden. — Bringt Rosamunde Sturmeswind, so ist Sobille uns getind.



31 Tage.

- Neimond den 3. Vorm.
- 1 U. 58 M. Gewitterhaft.
- Erstes Viertel den 11. Vorm.
- 2 U. 1 M. Veränderlich.
- Vollmond den 18. Nachm.
- 1 A. 25 M. Windig und naß.
- Letztes Viertel den 25. Vorm.
- 6 U. 3 M. Heitert auf.

Sehr glaubwürdig.



Und wenn man das Luder todt schläg', es ging, glaub ich, net interm Tisch für.



Gute Antwort.

Ein Geizhals gab — Gott weiß, wie's kam,
 Er wußt' sonst wenig von Erbarmen —
 Ein Stückchen Kuchen einem Armen,
 Der's auch mit Dank entgegennahm,
 Und es, eh' er von dannen trollte,
 In eine Zeitung wickeln wollte.
 Es war ein alter Zeitungswisch
 Und lag just auf des Alten Tisch.
 Drob ward der Geizhals giftig schier:
 „Mach' fort, du Lump! dort ist die Thür!
 „Die Zeitung? Was? Du Strolch!
 Du Tropf!“
 Der Bettler nickt drauf mit dem Kopf
 Und lacht: „O Herr, wollt doch bedenken,
 Thut Ihr Etwas den Armen schenken,
 Gehört's doch sicher in die Zeitung!“

Lesefrüchte.

Die süßeste Nady' ist: wenn wir grollen,
 Uns rächen können und nicht wollen.